Mit Pfeil und Bogen

Von Pragoma

Kapitel 30:

Reis mit Huhn? Und ob er das mochte und wie er das mochte. zwar nicht so sehr wie Rammen, aber er mochte es und daher nickte er auch. "Reis mit Huhn ist lecker." Naruto setzte sich ganz auf, nahm sich einen Teller und roch den herrlichen Duft des Huhns. Deidara beachtete er nicht, immerhin rief sein Magen noch immer nach Futter und den wollte er nicht länger warten lassen. Vorsichtig pustete er, nahm den ersten Bissen und fing an zu kauen. Es schmeckte, zwar nicht so gut wie bei seiner Mutter, aber man schmeckte deutlich das Huhn heraus.

"Du solltest auch etwas essen, schließlich bist du auch sehr angeschlagen." Sasuke nickte nur und nahm gerne etwas Essen an. Deidara verließ das Zimmer mit seinen Partner wieder und nun hatten sie wieder Ruhe. Die konnte Sasuke auch gerade gebrauchen, den schließlich hatte er ein Thema angeschnitten, was nicht so schön war. Aber auch Sasuke wollte wissen, wie seine Eltern gestorben sind, oder ob sie noch lebten. "Tut mir leid, wenn ich dich mit dieser Idee bedrängt habe." Für Naruto war das natürlich noch schwieriger als ihn, den es ging hier um seinen Vater.

Gut, dass auch Sasuke aß, sie demnach eine Weile lang schwiegen und erst wieder sprachen, nachdem Sasori und Deidara das Zimmer verlassen hatten. Warum aber entschuldigte er sich jetzt? Bedrängt hatte er ihn doch gar nicht. Nur hingewiesen, dass es vielleicht besser wäre den Fuchs zu fragen. Naruto legte die Gabel zur Seite, sah Sasuke an und schmunzelte. „Nenn es hingewiesen, denn bedrängen war es nicht“, antwortete er Sasuke, ehe er seine Portion aufaß und den Teller wegstellte.

"Um ehrlich zu sein, will ich wissen, was passiert ist, wie sie starben. An meine richtigen Eltern kann ich mich nicht erinnern und dieser Meister, er hat das Sharingan und mein Vater hat ihn erkannt." Leicht zitterte Sasuke, hörte erst auf, als Naruto ihn sanft drückte, sich an ihn schmiegte. Zum Glück war der Andere jetzt für ihn da, diesen Halt brauchte er auch, wenn Naruto selbst oft einige Probleme hatte und diesen brauchte. "Ich bin dir derzeit keine gute Stütze, du dafür umso mehr."

Nachvollziehbar, dass Sasuke alles, was mit seinen richtigen Eltern zu tun hatte, wissen wollte. Er kannte sie ja nicht, keine Mutter so richtig und hatte nur Itachi und Izuna. Naruto selber erinnerte sich kaum noch an seinen Vater, nur an die Stimme, an das Gesicht und mehr war da nicht mehr. Ein Zittern holte Naruto aus den Gedanken, er schmiegte sich an Sasuke und drückte ihn mehr an sich, sah auf und lächelte. Ihm ging es schon wieder deutlich besser, er fühlte sich fit und ebenso wich die Müdigkeit

aus seinen Knochen. „Du bist derzeit auch wichtiger, Sasuke. Ich hab Eltern, weiß, wie es ist und doch möchte ich wissen, wer dieser komische Meister ist.“

"Das wollen wir alle wissen." Verschmust schmiegte sich der Uchiha an seinen Freund, schnurrte sogar leise, als ihn dieser den Nacken kraulte. Diese Unsicherheit hatte Sasuke sonst nie und doch machte er sich über so viele Dinge Gedanken. "Ich glaube, es wird Zeit, dass Madara und Itachi wieder zurückkommen. Ich verliere den Blick für das wesentliche", murmelte er leise, aber Naruto bedeutet ihm viel, seit langem fühlte er sich wieder gut und zudem hatte er seine Angst, was seine Narben betraf verloren. Schließlich rannte er ohne Maske herum, den die hätte er sich längst wieder beschaffen können.

Naruto nickte, kraulte sanft Sasukes Nacken, als der sich enger anschmiegte und lauschte seinem Schnurren. Es beruhigte ihn, zeigte aber auch deutlich, dass es dem anderen gefiel, sanft angefasst zu werden und er es genoss. Daher machte Naruto weiter, hörte vorerst schweigend zu. Madara und Itachi. Ja, beide waren noch weg, unterwegs und es wurde Zeit, dass sie zurückkehrten, dieser Krieg aufhörte und man wieder Ruhe hatte. „Ich vermiss die beiden irgendwie. Allein schon Madaras Brummen, wenn er bockig ist“, grinste Naruto und dieses Brummen stand dem im nichts nach, wie dem seiner Mutter. Wehe sie brummten beide, dann war Vorsicht geboten und bloß nicht reizen.

"Mhm, bleibt ihr eigentlich in euren Haus? Madara ist ja nun wieder das Clan Oberhaupt?"Sasuke legte sich bequemer auf Naruto seinen Schoß, genoss es einfach wie man ihn mit Zärtlichkeiten verwöhnte. Sowas war er gar nicht gewohnt, selbst bei Gaara war es selten gewesen. Intim sind sie zwar geworden, aber dennoch wirklich viele Zärtlichkeiten haben sie nicht ausgetauscht. Der Ältere seufzte wohlig auf, schloss genießend seine Augen und öffnete sie erst, als ihn der andere sanft küsste. "Für jemanden, der nie eine Beziehung hatte, weißt du mehr als genau, was ich brauche."

Ob sie im Haus blieben? Naruto sah Sasuke eine Weile an, unterbrach aber nicht das kraulen, sondern überlegte. „Ich denke schon, dass wir dann umziehen werden. Mum lässt doch Madara nicht alleine und umgedreht auch nicht.“ Fragte sich nur, was die anderen Uchihas dann sagen würden, aber das war Madara sicher egal und er würde sich da auch nicht hereinreden lassen. Dafür hatte erlange auf seine Mutter gewartet, etwas, was sich mehr als gelohnt hatte und was seine Mutter auch verdient hatte nach Minatos Tod. Naruto seufzte, beugte sich dann aber runter und küsste sanft die Lippen Sasukes. Dann löste er sich, grinste Sasuke an und pikte ihn frech. „Hab eben viel mitbekommen. Man mag es kaum glauben, aber meine Eltern sind da echt genauso schlimm im Kuscheln.“

"Kann ich verstehen ~", schnurrte Sasuke, genoss es einfach so sanft gekrault zu werden, auch das Piken störte ihn da nicht sonderlich. Erst als Naruto ihn frech ins Ohr biss, sah er grummelnd zu ihn auf, den der Blondschopf war ganz schön frech gerade zu ihm. "Dafür dass du gerade den Kampf mit Kyuubi überstanden hast, bist du ganz schön frech."

Schon, aber manchmal war es etwas verstörend, wenn man hereinkam und es

kuschelten zwei wild auf dem Sofa. Kurz schüttelte sich Naruto deswegen, lauschte dann aber wieder dem Schnurren, was sie niedlich klang, dass er gar nicht anders konnte, als Sasuke ins Ohr zu beißen. Nicht fest, aber der Blick war einfach zu herrlich. Bockig, beleidigt und ein wenig entsetzt. Dazu knurrte er so schön und das brachte Naruto zum Lachen. „So frech bin ich gar nicht. Frech hast du mich nämlich noch gar nicht wirklich erlebt“, merkte Naruto mit einem schelmischen Grinsen an, ehe er entschuldigend mit der Zunge über Sasukes malträtiertes Ohr leckte.

"Übertreib es lieber nicht, sonst falle ich über dich her." Die letzten Worte hauchte er nur leise, zog den Anderen zu sich herunter und küsste sanft dessen Lippen. Nur langsam löste er sich wieder und sah zum kurz zur Tür, aber stören würde sie keiner es sei den, sie wurden angegriffen. Langsam erhob sich Sasuke wieder, drückte Naruto auf die Matratze mit sanfter Gewalt. "Jetzt bist du dran", hauchte er leise, streichelte sanft über Naruto seine Brust und zuckte doch erschrocken hoch, als es wieder knallte. Was war denn jetzt wieder los?

Er sollte was nicht und was würde Sasuke machen? Über ihn herfallen? Naruto blinzelte einige male, dann aber schmunzelte er wieder, wurde sanft geküsst und liebevoll zuvor angesehen. Gerne erwiderte er den kurzen Kuss, öffnete jedoch die Augen und befand sich kaum später in einer fließenden Bewegung unter Sasuke. Er war dran. Nun, dagegen hatte Naruto nichts, sie waren alleine, dazu ungestört und heute würde sicher keiner mehr verlangen, dass sie irgendwas tun sollten. Naruto schloss daher die Augen, genoss die sanfte Hand auf seiner Brust, die ihn sachte streichelte und doch verrutschte. Deidara, die Knallerbse. Oder aber Konan hatte Pain den Kopf abgerissen, was er sehr begrüßen würde. „Nicht schon wieder“, stöhnte Naruto leicht genervt, sah in Richtung Tür und rollte unterstreichend mit den Augen.

Kein Gerenne auf dem Flur und es war recht ruhig. "Ich glaube, er ist mal nicht schuld", murmelte Sasuke leise, schlich sich an die Tür und öffnete sie ein Spalt. Einige Personen drangen ins Versteck ein und sofort schloss Sasuke die Tür. "Irgendwer hat uns gefunden."

Deidara war es mal nicht? Das erstaunte dann doch und Naruto setzte sich ganz auf. Wer dann? Konan, die mit Tellern und Tassen warf oder doch Pain? Nachdenklich legte Naruto den Kopf schief, sah zu, wie Sasuke zur Tür schlich und diese öffnete. Man hatte sie gefunden? Wer denn? Hoffentlich nicht Gaara, denn auf den hatte Naruto so gar keine Lust.

"Wir sollten gehen." Wer diese Leute waren, das wollte Sasuke nicht herausfinden, aber dass sie hinter Naruto her waren, da war sich Sasuke sicher. Der Uchiha griff sich ein paar Sachen, hörte Schritte, die immer näher kamen und machte sich bereit. Gerade ging die Tür auf, da schlug Sasuke zu und sein Schlag wurde geblockt. Leise knurrte er, erkannte dann jedoch wer es war. "Nii-san ..." Verwirrt sah Sasuke zu seinem Bruder und dieser seufzte erleichtert, ließ von Sasuke ab. "Dann habt ihr das Kyuubi also." Kurz sah sich Itachi um, erblickte Naruto und sah dann wieder zu Sasuke. Leise knurrte der ältere Uchiha und sah mahnend zu den Jungen. Sein Bruder war gar nicht begeistert und hatte es auch sofort gemerkt. "Sag mal, hatten wir nicht vorher darüber geredet?" Streng war die Stimme von Itachi und Sasuke kam sich vor wie ein kleines Kind, das etwas angestellt hatte. "Ja, aber ... Na ja... Es ist einfach passiert und

daran ist nichts Verwerfliches."

Gehen klang gut, nach einem Plan und daher erhob sich auch Naruto. Viel zum Packen hatte er nicht. Nur eine Hose und ein Shirt und mehr war es nicht. Das war auch schnell verstaut, jedoch nicht so schnell, wie die Schritte näherkamen, die Tür aufging und Sasuke bereits zum Schlag ausholte, aber dieser geblockt wurde. Itachi? Erleichtert atmete Naruto aus, immerhin war es nur Sasukes Bruder, auch, wenn der alles andere als begeistert war, dass auch er im Zimmer war. Aber Sasuke hatte das schon mal erwähnt und daher war es nichts Überraschendes, dass Itachi knurrte und Sasuke wie ein kleines Kind tadelte. Naruto seufzte, legte seine Sachen zurück auf das Bett und trat schließlich auf die beiden Brüder zu. „Sasuke und ich sind alt genug und ja, ist halt eben passiert und kann man auch nicht ändern, echt jetzt."

Skeptisch musterte Itachi Naruto, sah wieder zum jüngeren Uchiha und seufzte leise. Gerade wollte der Ältere etwas sagen, sah aber sich die Narbe in Sasukes Gesicht an. "Es heilt." Erstaunt sah ihn der Ältere an und Sasuke nickte. "Ja und auch die andere Wunde heilt und ... Nun es hat sich einiges geändert und er ist auch wegen der Klippe nicht mehr so sauer."

Hatte er jetzt etwas Falsches gesagt? Naruto schluckte kurz, dann aber war er erleichtert, als Itachi sich abwandte und feststellte, dass Sasukes Wunde am heilen war. Sasori hatte ganze Arbeit geleistet, ebenso Deidara. Auch, wenn die Knallerbse sonst recht laut war. Naruto grinste kurz, dann aber wurde er ernst. Todernst und sah Sasuke an. „Sauer bin ich nicht. Eher dankbar. Immerhin hat es mir ein wenig die Augen geöffnet."

Erleichtert seufzte der junge Uchiha und hörte Schritte auf dem Gang, wie jemand angestürmt kam und entsetzt zu Itachi sah. Nanu, kannte Deidara seinen Bruder etwa? Verwirrt sah er zu Itachi und dieser erkannte ihn anscheinend auch. Sasuke vernahm ein Knurren von Deidara und dieser wurde kurz darauf am Ohr gezogen. "Benimm dich, das ist Vergangenheit." Mahnend sah Sasori zum Blondschopf und Sasuke zu Itachi. "Hab ich etwas nicht mit bekommen?" "Das ist lange her und nicht relevant." "Aja ..." Sasuke sah zu Naruto, der anscheinend auch nicht ganz verstand, was los war.

Naruto lächelte kurz darauf wieder, umarmte Sasuke von hinten und wollte gerade seinen Kopf auf dessen Schultern legen, als plötzlich Deidara reingestürmt kam. Was hatte er und warum knurrte er? Und was zog Sasori wieder an seinem Ohr? Erziehungsmaßnahme? Fragen über Fragen und doch verstand Naruto nur Bahnhof. „Was ist nicht relevant? Ich rall hier gerade gar nichts mehr", seufzte Naruto leicht gestresst und kuschelte sich dann aber doch an Sasuke.

"Ich auch nicht", merkte Sasuke nur an und sein Bruder ignorierte es einfach, sah zu ihm wieder. "Wo ist das Kyuubi?" Sasuke schluckte bei der Frage, wenn Itachi hier war, dann war Madara nicht weit und der würde toben. "Öhm ... hier..." "Das ist nicht dein ernst?" Doch Sasuke nickte nur und nun war es Itachi der knurrte und selbst die beiden Künstler wichen. "Das war Pain seine Idee", merkte Sasori ruhig an, doch dies schien Itachi wenig zu beruhigen.

Keine Antwort, war auch eine Antwort. Naruto fragte aber lieber nicht nach, immerhin

wollte Itachi bereits wissen, wo der Fuchs war. Begeistert war er nicht, knurrte sogar, als Sasuke es ansprach. Sogar Deidara wich zurück, ebenso Sasori, der sich versuchte zu erklären. „Mich hat keiner gefragt, echt jetzt. Ich wurde einfach geschnappt und dann … ja, dann war das Kyuubi in mir und jetzt bockt es rum“, nuschelte Naruto leise und hoffte, dass Itachi aufhören würde zu knurren. Schön klang das nämlich nicht, eher beunruhigend und es erinnerte irgendwie an seinen Vater.

"Seit ihr wahnsinnig und warum hast du nichts gemacht." "Weil ich leider angeschlagen bin und zudem Pain nicht gewachsen war. Mir wurde versichert, dass Pain das Kyuubi in sich versiegelt und nicht in Naruto. Wir sollten es nur herauslocken." Dem war auch so und er hatte versucht es zu verhindern, als ob er wollte, dass Naruto fast drauf ging. "Naruto ist ein Uzumaki und somit am besten geeignet, mit einem Biju umzugehen, das wisst ihr alle." Pain trat näher an die Truppe heran und sah dann zu Naruto. "Das Kyuubi ist das mächtigste Biju, das es gibt und es braucht jemanden, der nicht voller Hass ist. Außer Naruto war niemand von uns geeignet."

Auch das noch, jetzt stritten die beiden und das nur, weil Sasuke versucht hatte zu helfen und selber nicht gewusst hatte, dass man ihn als Träger des Fuchses nehmen würde. Naruto wollte einschreiten, doch er hielt inne und sah verwirrt Pain an, der der Meinung war, dass nur er selber geeignet gewesen war. Man brauchte jemanden, der nicht voller Hass war? Naruto grummelte kurz, denn Hass kannte er wirklich nicht, nur Wut und die galt noch immer Pain. „Ihr hättet mich auch einfach darauf vorbereiten können. Was, wenn ich dabei draufgegangen wäre?“, murrte er noch immer angefressen vor sich hin.

"Dann wärst du zu nervös gewesen und der Fuchs hätte nun die Oberhand", erklärte Pain ruhig und musterte Itachi der mehr als wütend war. "Das war nicht mit dem Hokagen vereinbart gewesen, das ist euch klar." "Ja, jedoch ist er nun in der Hand seines Sohnes und er kann sicher sein, dass wir ihn nicht missbrauchen für Kriege." Auch Konan trat näher auf die Gruppe zu und sah zu Naruto herüber. "Deine Kampferfahrung ist leider sehr gering und jede Vorbereitung hätte deine Gedanken vernebelt. Jedoch wussten wir auch nicht, dass du einen Partner hast. Das hätte die Sache geändert."

Ach so, man wäre nervös gewesen. Das entschuldigte natürlich alles. Nicht! Naruto war immer noch stinksauer und er war froh zu hören, dass das nicht mit seinem Vater so abgesprochen war. Murrend schnaufte Naruto, sah dann aber zu Konan, die hereinkam und ebenfalls noch ihren Senf abgeben musste.“ Ja, meine Erfahrungen sind gering, aber das ändert sich noch und ähm ...“ Wie kam sie bitte darauf, dass er … Hatte sich das schon rumgesprochen oder was? „Sasuke und ich sind noch nicht so lange zusammen, echt jetzt. Erst, als er herkam, vorher nicht. Und was hat das bitte damit zu tun? Man kann auch lernen und jemanden an seiner Seite haben. Klappt bei den beiden ja auch.“ Naruto deutete dezent auf Deidara und Sasori und blies beleidigt die Wangen auf.

"Natürlich, jedoch hättest du dann einen Grund gehabt gegen den Fuchs zu gewinnen, egal wie aussichtslos deine Situation war. Liebe macht einen sehr stark." Konan sah zu Pain, der nur nickte und wieder ging. Wie es schien ließ man sie nun wieder alleine und

für das erste war es auch besser so. "Geht es euch denn gut?" Itachi sah besorgt zu den beiden, sie wirkten sehr mitgenommen, obwohl Sasuke im Vergleich zu sonst deutlich besser aussah.

Ach daher wehte also der Wind. Man nahm an, ohne wäre er zu schwach, um zu kämpfen. Jedenfalls gegen einen Fuchs in seinem Inneren, den er jedoch unterdrückt und nicht aufgegeben hatte. „Tut mir leid, Konan“, entschuldigte sich Naruto daher leise, sah er und Pain nach und seufzte. Sie hatte recht. Liebe machte stark und nicht nur ihn. Sasuke ebenso und seine Wunden heilten dadurch irgendwie auch besser. Fast hätte er deswegen auch Itachis Frage überhört, sah deswegen etwas bedröppelt aus und grinste. „Mir geht es gut, echt jetzt.“

Noch nicht völlig fit, aber deutlich besser als vorher." Auch Sasuke lächelte sanft und Itachi erwiderte dieses Lächeln der beiden. "Ich habe mir schon Sorgen gemacht, dass ihr euch an die Gurgel geht und doch ist ja das völlige Gegenteil passiert." Gut, man hatte ihm den Auftrag gegeben den Hokagen zu töten, doch Itachi war seinen Dorf treu und besonders seiner Familie gegenüber. Ein Glück, dass Madara der Hokage war und deswegen die Uchihas trotz einiger Proteste an einem Strang zogen. "Aber was Neues herausgefunden hast du nicht oder?" "Nicht direkt, ich will etwas ausprobieren, um zu erfahren, ob es wirklich die vierte Generation ist." Itachi sah zu seinen Bruder, zeigte dann kurz auf Naruto, aber ja sein Bruder hatte es den Blondschopf natürlich erzählt und ihn gesagt, wen sie vermuteten. "Und wie willst du das machen?" "Wir wollen mit den Kyuubi reden." "Mit dem Kyuubi reden, seid ihr verrückt?"

Es war klar, dass Itachi dagegen war, Kyuubi zu fragen, aber eine andere Wahl hatten sie nicht, wenn sie Antworten wollten. „Wir fragen ihn ja nicht heute. Der wird noch pissig genug sein, der Fuchs“, seufzte Naruto und schmiegte sich an Sasuke, ehe er zu Itachi sah. „Ein paar Tage und dann reden wir mit ihm, wenn er das auch will.“ Immerhin war er nun gefangen, konnte mit Sicherheit stur sein und wer weiß, ob er überhaupt antworten würde.

"Warum sollte das der Fuchs wissen?" "Er ist der Letzte, der sie gesehen hat und wenn er wirklich die vierte Generation getötet hat oder unsere Eltern, dann weiß er es." "Das machst du nicht nur, weil du etwas anderes wissen willst." "Nein, egal was er erzählt, er ist und bleibt unser Vater, denn er hat uns damals aufgenommen als keiner uns wollte." Dabei war Izuna nur ganz fern mit ihnen beiden verwand gewesen. Der Uchiha sagte selbst, dass er sich solch eine Unterstützung gewünscht hätte, als ihre Eltern starben. Vielleicht war Madara deswegen so vorsichtig mit Naruto, weil auch er einen großen Teil seiner Familie durch Kämpfe verloren hatte.

Izuna. Da war er wieder und seufzend sah Naruto zu Boden, hörte jedoch zu und lächelte sanft. Izuna war schon toll gewesen, dazu der Bruder seines Stiefvaters und ein guter Mensch, der genau wusste, wann Not am Manne war. So hatte er auch Sasuke und Itachi aufgenommen, auch, wenn Naruto davon erst mal nichts mitbekommen hatte. „Izuna hatte das Herz am rechten Fleck. Er kann stolz sein. Auf euch beide“, murmelte Naruto und sah entschlossen auf. „Egal, was herauskommen wird, ich komm damit schon irgendwie klar, echt jetzt.“ Gut, wenn rauskam, dass sein richtiger Vater doch noch lebte, dann wäre da erst einmal ein Schock.

"Wenn ihr das meint, dennoch ist es sehr gefährlich." Der ältere Uchiha war komplett dagegen und das würde sich auch nicht ändern so schnell. Sein Bruder hatte zwar recht, aber er und Naruto brauchten die Sicherheit und auch wenn die Wahrheit ihnen vielleicht nicht gefiel, so war ihm das lieber als diese extreme Ungewissheit auf Dauer.

Gefährlich war es wirklich, aber Naruto wollte Antworten und Sasuke ebenso. „Wir passen schon auf und ein paar Tagen geben wir dem grummeligen Etwas schon noch.“ Besser war es, denn Naruto war zum einen noch etwas müde und zum anderen wollte er die nächsten Tage erst mal Ruhe, wenn das überhaupt ging und er nicht irgendwo hin musste.

So ganz überzeugt schien Itachi nicht, besonders wenn Madara davon hörte war die Hölle los bei ihnen. Besonders Sasuke würde das extrem zu spüren bekommen. "Sag, was ist mit den Hokagen, ist er nicht bei dir?" "Leider nein, er musste woanders hin, um dort die anderen Teil der Gruppe zu unterstützen. Eigentlich bin ich auch nur gekommen, um das Kyuubi mit ihnen zu fangen, doch so geduldig war wohl Pain nicht."

Madara war woanders? Schade, Naruto hätte gern seinen Vater gesehen und in die Armen geschlossen, aber scheinbar musste das noch warten. „Geht es ihm wenigstens gut?“, wollte Naruto wissen, denn immerhin hatte es mal geheißen, dass er verletzt worden war.

"Alles okay, er macht sich nur viele Sorgen um dich und deiner Mutter", erklärte Itachi ruhig und konnte verstehen das der Uchiha sorgen hatte, er selbst hatte ebenso Angst gehabt, schließlich war sein Bruder schwer verletzt gewesen. "Wir können ihn doch einen Falken schicken, mit einer verschlüsselten Nachricht. Wäre eine Sorge weniger schonmal, vielleicht können wir ihn das mit Kyuubi schonmal schonend beibringen." "Und euch am besten direkt outen?" Skeptisch sah Itachi zu seinen Bruder und dieser wurde leicht rot um die Nase dabei. "Himmel, was ist daran bitte so schlimm, besser als wenn ich ihn immer noch hassen würde und mich ständig mit ihm stritt.""Ich freue mich ja schon für euch. man hat es auch schon etwas geahnt, auch wenn ich es nicht war."

Verständlich, dass er sich sorgte. Immerhin hatte er Frau und Kind und Itachi einen Bruder. Einen niedlichen Bruder, der gerne mal brummte und schnurrte. Kurz musste Naruto deswegen sogar lachen, horchte jedoch auf, als es darum ging, Madara eine verschlüsselte Nachricht zu überbringen. Eine gute Idee, nicht aber, was Itachi von sich gab, denn das wollte er seinem Vater dann doch lieber selber sagen und persönlich. „Wenn, dann sag ich es ihm selber und das zusammen mit Sasuke“, erwiderte Naruto sachlich und zog schmollend die Unterlippe zurück. „Außerdem hat das auch noch etwas Zeit. Es gibt derzeit wichtigeres und wenn, dann warte ich damit auch, bis wir wieder Zuhause sind und Mum dabei ist.“

Wenn sie nicht vorher aufflogen, was leicht passieren konnte den die zwei versteckten es nicht gerade, aber sollte Naruto entscheiden wie sie es machen wollten. Hauptsache sie erzählten es den Hokagen und Naruto seiner Mutter, es geheim halten war keine lange Lösung, das wusste Sasuke ja selbst. "Also sagen wir das es euch gut geht, aber das andere sagt ihr selbst?", Sasuke nickte, Naruto hatte

recht damit den besser sie sagten es ihn ins Gesicht, vielleicht tötete ihn Madara dafür nicht.
„Ja, wir sagen es ihm selber“, wiederholte Naruto noch einmal, nahm dabei Sasukes Hand und drückte diese leicht. So schlimm würde es schon nicht werden. Seine Mutter wäre vielleicht anfangs enttäuscht wegen Enkeln, aber die Hauptsache war doch, dass er glücklich ist und das war Naruto. Sehr glücklich sogar, auch wenn vieles noch neu für ihn war.

"Irgendwie hab ich dennoch angst davor, nicht dass mich der Hokage dann röstet dafür." Es war etwas anderes, wenn man es seinen eigen Eltern gestehen musste, aber den Eltern des Freundes der sich nicht geoutet hatte bis jetzt. Besonders war Madara bekannt dafür, dass er an die Decke schnell ging und oft Izuna ihn nur wieder beruhigen konnte. "Das hättest du dir vorher überlegen sollen." "Was heißt hier vorher überlegen sollen, ich hab es seit dem Tod von ihm versucht zu unterdrücken, doch es geht nicht und Naruto hat es mir auch nicht leicht gemacht." Die letzten Worte murmelte Sasuke nur leise, den seine Gefühle waren schon lange da gewesen und egal was er versucht hatte, Naruto war ihn nicht aus dem Kopf gegangen.

Madara und jemand rösten? Naruto musste leise lachen und schüttelte den Kopf. Madara war zwar ab und an etwas eigen, aber rösten würde er Sasuke ganz sicher nicht. „Mum ist da um einiges schlimmer, echt jetzt.“ Besonders, wenn sie mit dem Nudelholz um die Ecke kam. Dann war sie richtig sauer und man sollte sich besser zurückziehen. Allerdings sagte Naruto das lieber nicht, sah lieber zwischen Itachi und Sasuke hin und her und seufzte. „Für seine Gefühle kann man nichts. Besonders schwer wird es dann nämlich, wenn man etwas zu dicht aufeinander hockt.“
Wollte Sasuke das überhaupt herausfinden wer da schlimmer war? Vielleicht sollte er es doch nicht erzählen, dass er und Naruto zusammen waren. Sasuke spürte ein Anschmiegen, seufzte dann leise und schmuste sich selbst an den Blondschopf an. Was sollte er den auch machen, Naruto war so lieb, sanft und so... Sasuke fand keine Worte dafür. "Ich hab dir gesagt, dass da was ist und ja es war dumm vielleicht, aber Nii-san ich bin glücklich so." "Das sehe ich", sanft lächelte der ältere Uchiha, aber jetzt war wirklich ein unguter Zeitpunkt. "Es stört mich ja nicht, nur der Zeitpunkt war vielleicht jetzt ungünstig gewählt. Die Zeiten sind schwer und ein Verlust nochmal verkraftet ihr beiden das den?" Es musste nicht passieren, doch es konnte jederzeit passieren, besonders bei solchen Feinden.

Naruto schmiegte sich wortlos an Sasuke, brummte zufrieden und lächelte, als er hörte, dass Sasuke glücklich war. Er selber war es auch, wollte das derzeit nicht missen und war froh, dass Itachi nicht sauer war oder ihnen beiden den Kopf abriss. Große Brüder konnten da ja gerne mal etwas eigen werden, wenn es um Geschwister und deren Freund ging. Allerdings war die Sorge, die Itachi hatte, berechtigt. Was, wenn einer von ihnen starb, Sasuke starb? Naruto schluckte bei dem Gedanken, verwarf ihn dann aber wieder und seufzte leise. „Ich will lieber nicht daran denken, was wäre, wenn“, murmelte Naruto.

Stimmte, doch Naruto würde nicht sterben und auch er würde nicht sterben. "Wir sterben einfach nicht und fertig. Die Gegner sind stark, aber nicht unbesiegbar." "Schön zu hören, dass du nun wieder so bist wie früher." Etwas, das Itachi vermisst hatte, besonders seit dem Tod von Izuna war der Jüngere so niedergeschlagen.

So konnte man es auch sagen, wie es Sasuke sagte und ja, sterben würde schon keiner. Irgendwann schon, aber erst in weiter Ferne und erst, wenn sie ihr Leben gelebt hatten. „Er hat sogar aufgehört zu jammern und wehe er fängt damit wieder an, dann...“ Naruto grinste und pikte Sasuke frech in die Seite. „Dann kann er was erleben, echt jetzt. Dann scheuch ich ihn durch ganz Konoha und das nur in Unterhose bekleidet.“

Was sollte das den und warum piekte ihn der Blondschopf. Zumal er hatte das Recht gehabt zu Jammern, den er hatte viel verloren. "Da wusste ich auch nicht, dass ich überlebe, schließlich war das mehr als knapp gewesen." Sehr knapp sogar, den ein paar Tage länger und das wäre sein Ende gewesen. "Du wirkst auch viel gesünder, war das etwa Sasori?"

Okay, okay, er war krank gewesen, dem Tode nahe, aber jetzt nicht mehr und ein kleiner Spaß war sicher doch erlaubt. Naruto grinste daher und nickte. „Ja, du warst sehr nahe am Tod, aber du bist auf dem Weg gesund zu werden“, erwiderte Naruto versöhnlich und kuschelte sich zufrieden an. „Und das hast du Sasori zu verdanken und auch seiner Knallerbse“, lachte Naruto und beantwortete damit gleichzeitig Itachi seine Frage.

"Naja seine Knallerbse ist...", Itachi sprach nicht weiter und verwirrt sah Sasuke zu seinen Bruder, den woher kennt er Deidara. "Sag mal, woher kennst du ihn?", jetzt wurde der Junge Uchiha neugierig, den die beiden kannten sich definitiv.

Was war Deidara denn? Naruto war mindestens genauso neugierig wie Sasuke, wenn nicht sogar eine Spur breiter. „Was ist mit ihm?“, wollte Naruto wissen und sah interessiert den älteren Uchiha an.

"Dezent, nervig und sehr laut. Zudem ungehalten und sehr frech", da war etwas dran, das müsste Sasuke zugeben, auch wenn er den Blondschopf mochte. "Ich habe ihn auf eine Mission getroffen und ihn seiner Meinung nach vorgeführt." "Moment, war das nicht die Mission in Iwa und dieser Frau." "Die Frau war Deidara", merkte Itachi ruhig an und entsetzt sah Sasuke zu Itachi, versuchte sich ein Lachen zu verkneifen.

Frech war Deidara schon, laut ebenfalls und das bewies er gerne mal am frühen Morgen. Sehr zum Leidwesen anderer. Itachi hatte ihn also vorgeführt und das auf einer Mission? Oje, das klang nicht gut und da konnte er schon verstehen, dass Deidara … Moment mal? Wie er war eine Frau? Naruto sah verwirrt zu Itachi, dann aber konnte er nicht anders und musste laut lachen. „Lass ihn das ja nicht hören, echt jetzt. Hinterher knallt es wieder und Sasori rennt hinter ihm her.“

"Das hab ich schon. Er sah früher aber sehr feminin aus." "Deswegen also, okay ich kann es verstehen", die ganze Geschichte würde er Naruto später erzählen, den das durfte Deidara auf keinen Fall hören, sonst würde er ihn umbringen. Eine etwas peinliche Geschichte.

Itachi hatte das Deidara schon gesagt und er hatte das überlebt? Beeindruckend, wie Naruto fand und doch war die Vorstellung eines weiblichen Deidara einfach zu komisch und er musst erneut lachen. „Ich versteh es zwar nicht wirklich, aber Deidara

als Frau wäre auch zu komisch.“ Da war es auch nicht verwunderlich, dass er immer noch lachen musste und sich nur schwer wieder einkriegen konnte.

"Er wirkte damals halt sehr feminin und ich wusste nicht, dass es ein Mann ist. Die anderen nannten ihn auch immer Barbie." Der Uchiha hatte ihn wirklich nicht mit Absicht verwechselt, aber damals war dieser Blondschopf auch kleiner, schmaler als auch deutlich jünger. Sasuke hielt sich schon den Bauch und nur schwer konnte er sein lachen unterdrücken. Aber auch kein Wunder, Itachi war als einer der besten Anbus bekannt gewesen und ihn passierte so ein Fehler. "Deidara ist ganz schön nachtragend."

Barbie? Es wurde ja immer besser und Naruto bekam schon fast Bauchschmerzen vor lauter Lachen. Und wenn er sich so Sasuke ansah, dann würde er auch gleich anfangen oder zumindest breit grinsen. „Nachtragend … hahaha … ja, bestimmt sogar“, erwiderte Naruto und hielt sich den Bauch.

"Ich habe mich entschuldigt damals." Der ältere Uchiha seufzte und verstand nicht, was das sollte, schließlich war es keine Absicht gewesen damals. "Ich glaube irgendwann wird er es vergessen, aber auch Deidara ist dezent stolz."

Deidara war wohl ein sturer Esel, aber das kam Naruto irgendwie bekannt vor und daher grinste er. „Deidara wird das schon irgendwann vergessen. Sasori muffelt ja auch nicht, nur, weil man ihn klein nennt.“ Gut, er hatte komisch geguckt, als Sasuke etwas wegen seiner Größe herausgerutscht war, aber Absicht war es nicht gewesen.

"Ich glaube Sasori hat ihn gut im Griff, außer das am morgen, das musste nun wirklich nicht sein." Sasuke hatte ja nichts gegen etwas Krach, aber die kleinen Bomben vom Blondschopf waren viel zu laut. Der Uchiha seufzte, lehnte sich an Naruto an und sah dann wieder zu seinen Bruder. "Was ist jetzt eigentlich geplant? Schließlich bist du nicht umsonst hierhergekommen."